Allgemeine Informationen zum Voltigieren

im Voltigier- und Pferdesportverein Renningen e.V.

Ausrüstung des Voltigierers:

Für den Anfang reichen ein Paar Gymnastikschläppchen, eine enge, lange Gymnastikhose / Leggins und ein enganliegendes T-Shirt/Pullover.

Keine Schals, Kapuzenpullover/-jacken oder lose Kleidung, damit die Trainer die Körperhaltung der Kinder korrigieren können und ein Hängenbleiben verhindert wird.

Schmuck wie Ketten und Ohrringe müssen ausgezogen werden, da das Tragen zu Verletzungen führen kann oder auch leicht auf Nimmerwiedersehen im Hallenboden verschwindet.

Lange Haare sollten zu einem Zopf geflochten sein, damit das Kind nicht am Gurt oder Turnpferd hängen bleiben kann.

Sollte das Kind dann längere Zeit dabeibleiben, lohnen sich folgende Anschaffungen:

- Voltigierschläppchen aus Leder
- Gymnastikanzug / Trikot
- Poloshirt / Trainingsanzug mit VOPS-Renningen-Logo (https://sportshelden.de)

Stundenverlauf:

Bitte beachtet, dass das Voltigieren auf dem Pferd nur ein zeitlich geringer Anteil des Trainings ist. Voltigieren ist ein Pferdesport, d.h. auch das Versorgen des Pferdes vor und nach dem Training gehört dazu – ebenso wie das Einüben des korrekten Bewegungsablaufes von Übungen auf dem Boden und dem Turnpferd (Holzpferd/Movie).

- Putzen und Richten des Pferdes
- Warmlaufen/Spielen und anschließend Beweglichkeitstraining
- Turnen und Akrobatik am Boden, Voltigieren auf Turnpferd und Pferd
- Konditionstraining
- Pferd versorgen, Halle aufräumen, rechen, fegen

Bitte verhalten Sie sich in und an der Reithalle und in den Stallungen leise und ruhig

Fragen/Infos/Termine:

Informationen gibt es z.B. über die Elternsprecher, auch über „Klubraum“ oder E-Mail. Im Anschluss an die Voltigierstunde können Fragen geklärt werden. Wenden Sie sich an die Trainerhelfer oder an Corinna Hoffmann (sport@vops-renningen.de).

Pferdedienst:

Um die Pferde vor und nach dem Training zu versorgen, werden alle Voltigierer im Wechsel zum Pferdedienst eingeteilt. Alle Voltigierer können sich über die Einteilung bei den Elternsprechern bzw. in der Vereins-App „Klubraum“ informieren.

Bei der Einteilung der Voltigierer für den Dienst gilt:

- Einer der Pferdeversorger muss im laufenden Kalenderjahr mindestens 14 Jahre alt werden und den Pferdeführerschein haben.
- Bei jüngeren Voltigierern gilt: ein Anwesender muss mindestens den Pferdeführerschein haben und ein Elternteil ist mit anwesend
- oder die volljährige Aufsichtsperson hat Erfahrungen mit Pferden und jüngere Voltigierer ohne Pferdeführerschein helfen mit.

Das Versorgen beinhaltet:

Vor dem Voltigieren:

- Putzen und Richten des Pferdes
- Das Pferd zur Halle führen (Führen von Voltis > 14 Jahre mit Pferdeführerschein bzw. eine erwachsene Aufsichtsperson), so dass es 10 Minuten vor Trainingsbeginn in der Halle ist.
- Pferd gurten und Schritt führen

Nach dem Voltigieren:

- Trocken führen in der Reithalle, abäpfeln
- Hufe auskratzen
- Zum Stall führen, putzen und Hufe kontrollieren, ggf. eindecken
- Trense, Gamaschen, Decke, Putzzeug aufräumen, Boxentür gut schließen!
- Die Pferde freuen sich auch nach dem Training über Grasen im Sonnenschein (mit Halfter)

Wir sind alle dafür verantwortlich, dass es unseren Voltipferden gut geht! Bitte genügend Zeit einplanen. Gemütliches Richten des Pferdes und zur Halle führen dauert erfahrungsgemäß ca. 60 Minuten.

Wichtig: Wenn jemand einen Termin nicht wahrnehmen kann, kümmert er sich selbständig um Ersatz unter Beachtung der Aufsichtsbedingungen.

Bitte auch die Hallen- und die Stallordnung befolgen (keine anderen Pferde füttern oder streicheln) und freundlich und höflich sein.

Aktivitäten

Der Verein ermöglicht den Voltigierern je nach Leistung und Gruppenzugehörigkeit die Teilnahme an Turnieren. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten, die auf die Teilnehmer umgelegt werden.

Jedes Jahr in der ersten Ferienwoche im Sommer wird ein Zeltlager durchgeführt. Hier können Voltigierabzeichen abgelegt werden. Teilnehmen dürfen alle Voltis aus dem Verein. Auch Teilnahmen an speziellen Kursen vom Kreis / Verband werden für ausgewählte Voltigierer ermöglicht. Diese Auswahl wird jedes Jahr neu getroffen.

Informationen über den Turniersport Voltigieren

Der Wettkampfsport Voltigieren ist aufgegliedert in Gruppenwettbewerbe, Einzel- und Doppelwettbewerb. Je nach Leistungsstand wird in verschiedenen Kategorien gestartet.

Schritt-Schritt-Gruppen, Schritt-Galopp-Gruppen sind reine Spaßgruppen ohne Registrierung der Teilnehmer. Ebenfalls Einsteiger-Einzel und -Doppelvoltigierer.

Wettkämpfe im Pferdesport sind in zwei Systeme aufgebaut:

WBO-Turniere

Sie beruhen auf den Regeln der WettbewerbsPrüfungsOrdnung (WBO). Teilnehmen kann jeder, der in einem Reit-/Voltigierverein o.ä. Mitglied ist. Im Voltigieren sind die WBO-Prüfungen vor allem Prüfungen im Schritt oder Kür im Schritt, Pflichtübungen im Galopp.

LPO-Turniere (Regelsport bis Leistungssport)

Sie beruhen auf Regeln der LeistungsPrüfungsOrdnung (LPO). Dafür gibt es strenge Regularien und es fallen höhere Kosten an. Jeder Teilnehmer muss Mitglied bei einem Verein sein, zusätzlich erfolgt jährlich eine Registrierung für die Turnierlizenz(en) und alle Leistungen werden erfasst und beim Dachverband (FN) gespeichert. Bei manchen Prüfungen müssen auch Voltigierabzeichen bestanden werden, um überhaupt startberechtigt zu sein.

Die Leistungsklassen der LPO sind von A nach S gestaffelt: A =Anfänger, L= leicht, M = mittel und S = schwer.

Die Turniertermine, egal ob WBO oder LPO werden frühzeitig veröffentlicht und ca. vier Wochen vor Termin muss eine verbindliche Anmeldung erfolgt sein. Wenn ein Voltigierer also an einem Turnier teilnehmen soll, ist eine frühzeitige Zusage der einzelnen Voltis/Eltern elementar.

Bei Beteiligung an einem Turnier werden Pferdedienste eingeteilt. In der Regel müssen die Voltigierer 1 ½ Stunden vor Prüfungsbeginn am Turnierort sein. Vor Ort oder Zuhause können die Frisuren gerichtet werden. Jedes Kind bekommt ein Turniertrikot vom Verein gestellt. Die Eltern sorgen sich um die Reinigung. Alle Voltis haben vor Ort unser Vereinsshirt und die Trainingsanzüge zu tragen. Üblicherweise werden Fahrgemeinschaften gebildet. Die Elternsprecher versuchen, dies einzuteilen, damit auch hier ein Wechsel der Fahrer stattfindet. Der Unkostenbeitrag für die Pferde wird vor dem Turnier bekannt gegeben. Einzel- und Doppelvoltigierer zahlen die Startgebühr und die Pferdekosten selbst.

Die Pferde müssen nach dem Turnier auch in den Stall gefahren und von dem Pferdedienst versorgt werden.